



Nutzungskonzept

HELDENBURG

Burganlage Einbeck / Salzderhelden

restarc

Architektur
Restaurierungsplanung
Ingenieurbau



1. Einleitung
2. Lage in Niedersachsen
3. Ortslageplan
4. Fotoblatt 1
5. Fotoblatt 2
6. Lageplan Bestand
7. Lageplan Neu
8. Lageplan Nutzungskonzept
9. Nutzungskonzept "Bausteine"
 - Veranstaltungen
 - Die Region
 - Der Ort
 - Sakrale Nutzungen
 - Ansichten Burgkapelle
 - Tourismus
 - Denkmale
 - Der Verein
 - Gastronomie
10. Kontakt

Inhalt

restarc

Architektur
Restaurierungsplanung
Ingenieurbau

Einleitung

Das Niedersächsische Landesamt für Denkmalpflege und der Förderverein Heldenburg-Salzderhelden e.V. stehen aktuell vor der Aufgabe, das große Potential der Burganlage Heldenburg nachhaltig zu nutzen, um Instandhaltungen und -setzungen sowie nutzerrelevante Weiterentwicklungen mittel- und langfristig ermöglichen zu können.

Um diesen Prozess in Gang zu setzen, wurde die nachfolgende Nutzungsstudie erarbeitet, welche sich dezidiert mit den unterschiedlichen Bereichen der Burganlage befasst.

Geschichtlicher Exkurs

Die auf einem Bergrücken am linken Leineufer stehende Burg wurde 1320 erstmals erwähnt, vermutlich von den Grafen von Dassel erbaut, fiel im 14. Jh. an die Grubenhagener Linie der Welfen. Oft belagert und verschiedentlich wiederhergestellt, seit dem 18. Jh. verfallen; Sicherungsmaßnahmen in den Jahren 1983-88. Von der überwiegend aus Kalkbruchstein errichteten spätmittelalterlichen Anlage sind die nord- und östlichen Teile der Palaswand, die Einfassungsmauern der einschiffigen Burgkapelle an der Süd-Ostecke sowie an der Nord-Westecke ein quadratischer Turmstumpf erhalten. Der umgebende Grabenverlauf ist gut erkennbar.

Grundlage der Studie

Die Grundlage der Studie bilden die individuellen Gegebenheiten der Burganlage, insbesondere die kompakte, ensembleartige Struktur der Anlage, welche in ihrer Gesamtheit die Heldenburg erlebbar macht. Dazu wurde die Studie gemeinsam mit dem Vorstand des Fördervereines abgestimmt. Weitere Grundlagen bilden die bereits von restarc Durchgeführten Untersuchungen und Planungen an den Steinbauten der Ringmauern der Burganlage.

Zusammenfassung

Aufgrund des teilweise sehr schlechten Erhaltungszustandes sind dringend weiterführende Instandsetzungsmaßnahmen an der bestehenden Bau substanz notwendig, um heutigen und zukünftigen Generationen die Anlage öffentlich zugänglich machen zu können. Darüber hinaus sind die kulturhistorischen und funktionalen Potentiale der gesamten Burganlage angemessen weiter zu entwickeln, um daraus neue und nachhaltige Angebote für die Gesellschaft schaffen zu können. Die vielschichtige Inwertsetzung der Heldenburg ist ein besonderes Anliegen des Ortes, seiner Einwohner und der Region. Die Zielstellung des Projektes ist die Etablierung als Wahrzeichen und Herstellung der Erlebbarkeit für Bewohner und Besucher von Salzderhelden und der Region.

Waltershausen, 18.09.2019

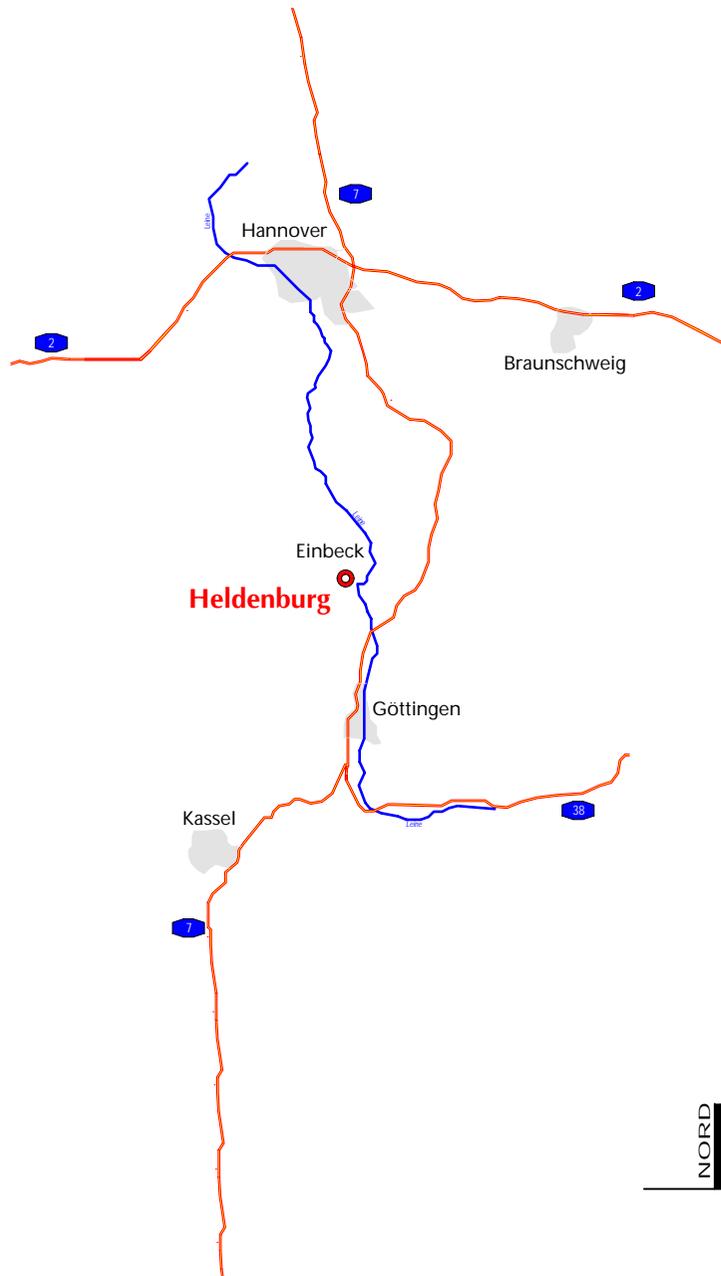
Quelle: Geschichtlicher Exkurs, Georg Dehio- Handbuch der deutschen Kunstdenkmäler



Einleitung

restarc

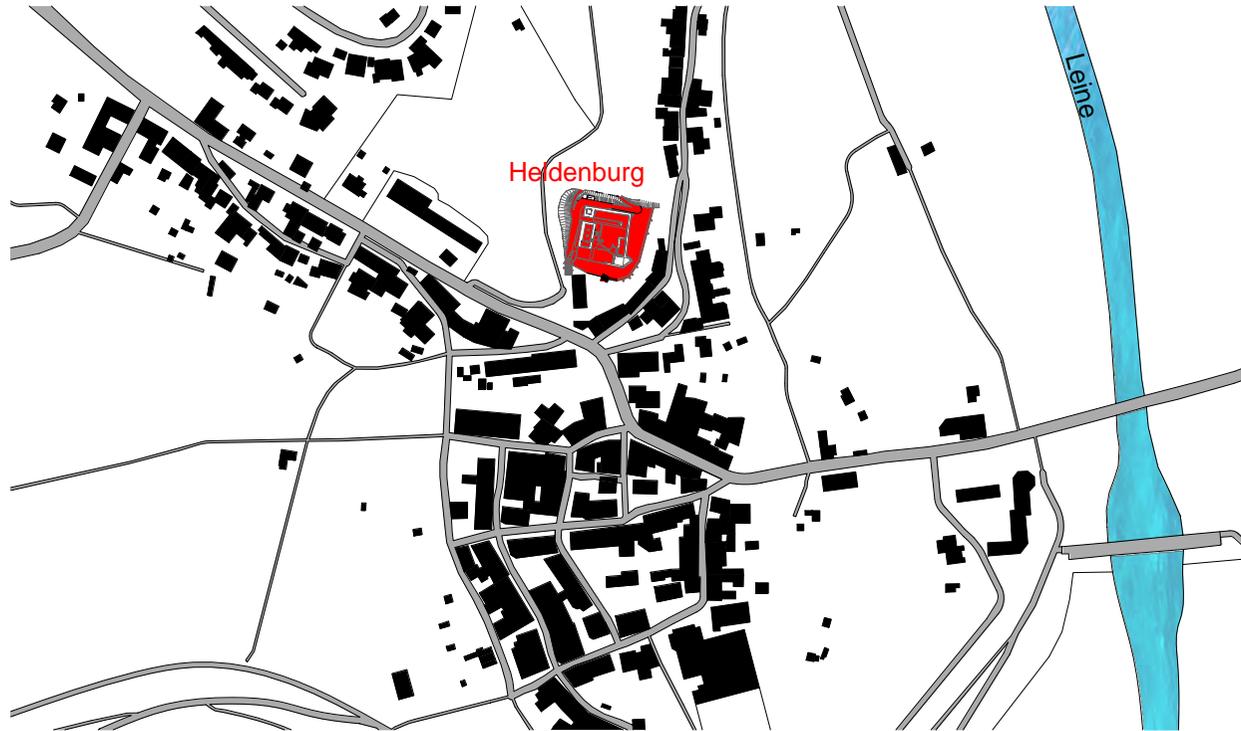
Architektur
Restaurierungsplanung
Ingenieurbau



Lage in Niedersachsen

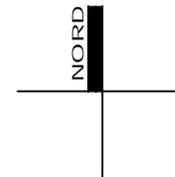
restarc

Architektur
 Restaurierungsplanung
 Ingenieurbau



Ortslageplan

Burgruine Heldenburg
37574 Einbeck / Salzderhelden



restarc

Architektur
Restaurierungsplanung
Ingenieurbau



Turm



Junkerhaus



Burganlage



Fotoblatt 1

Burganlage
Ansichten

restarc

Architektur
Restaurierungsplanung
Ingenieurbau



Burgkapelle südl. Ringmauer



Burgkapelle innen



Burgkapelle südöstl. Ringmauer



Blick vom Innenhof zur Burgkapelle



Fotoblatt 2

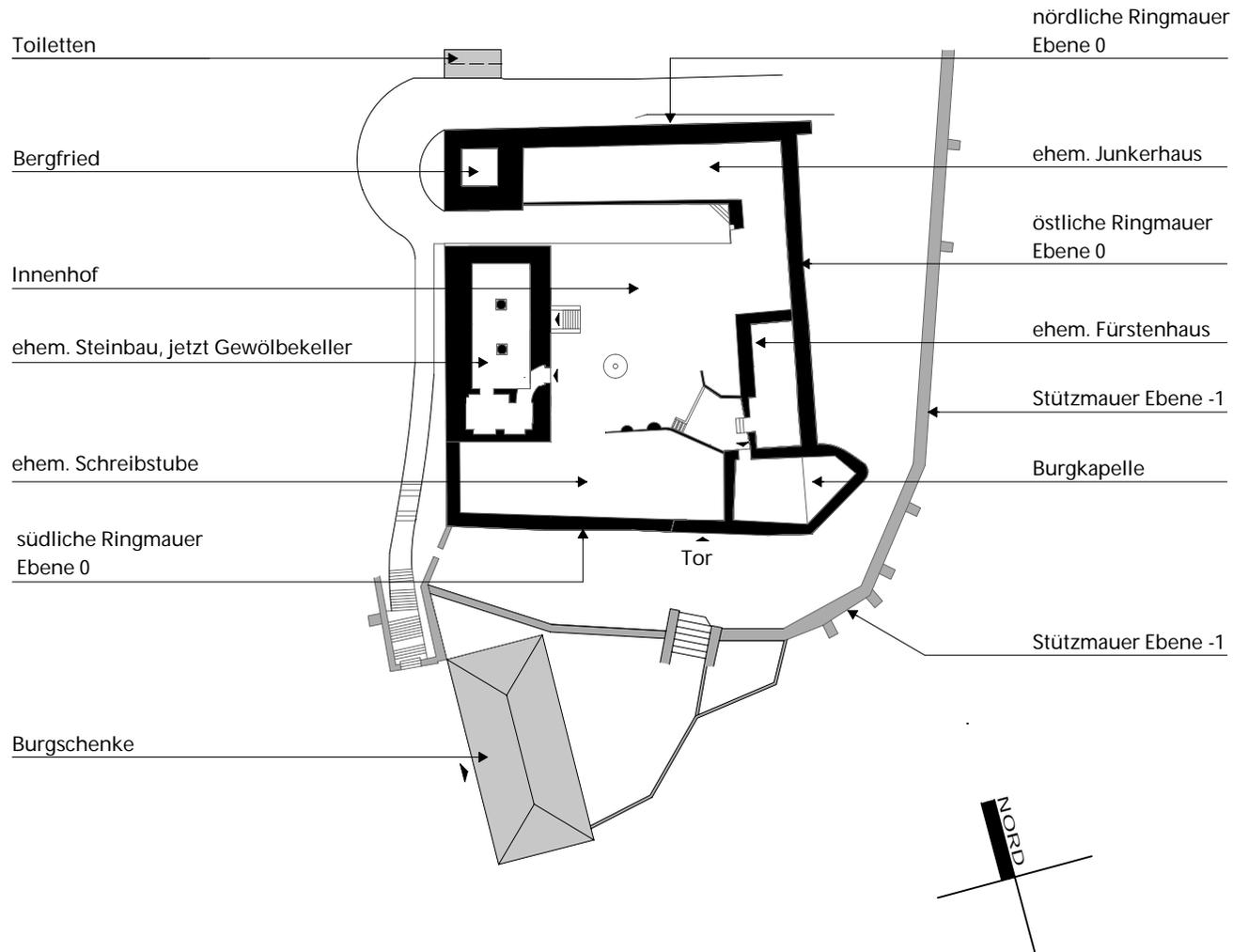
Burganlage
Ansichten

restarc

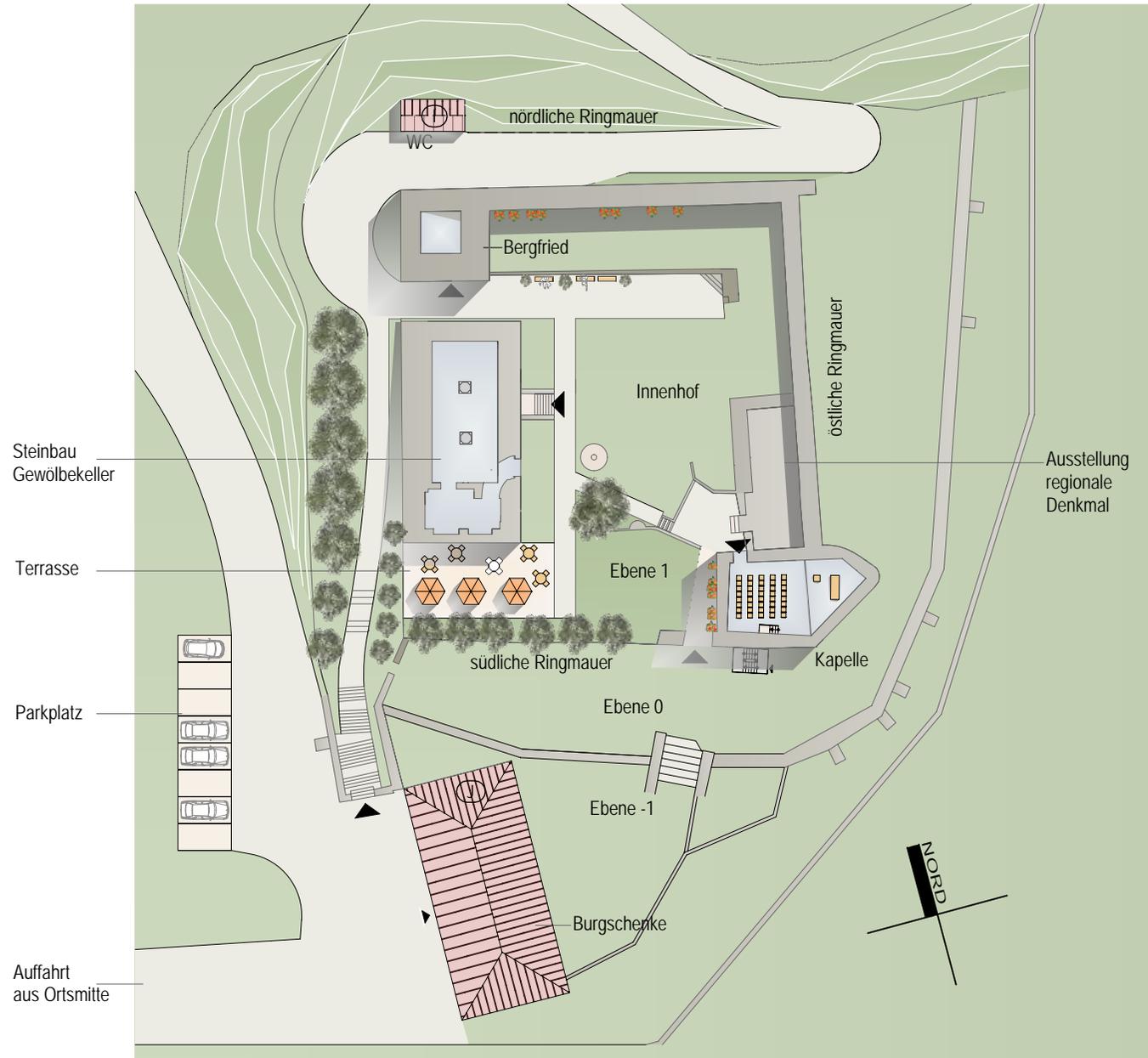
Architektur
Restaurierungsplanung
Ingenieurbau



Lageplan - Bestand

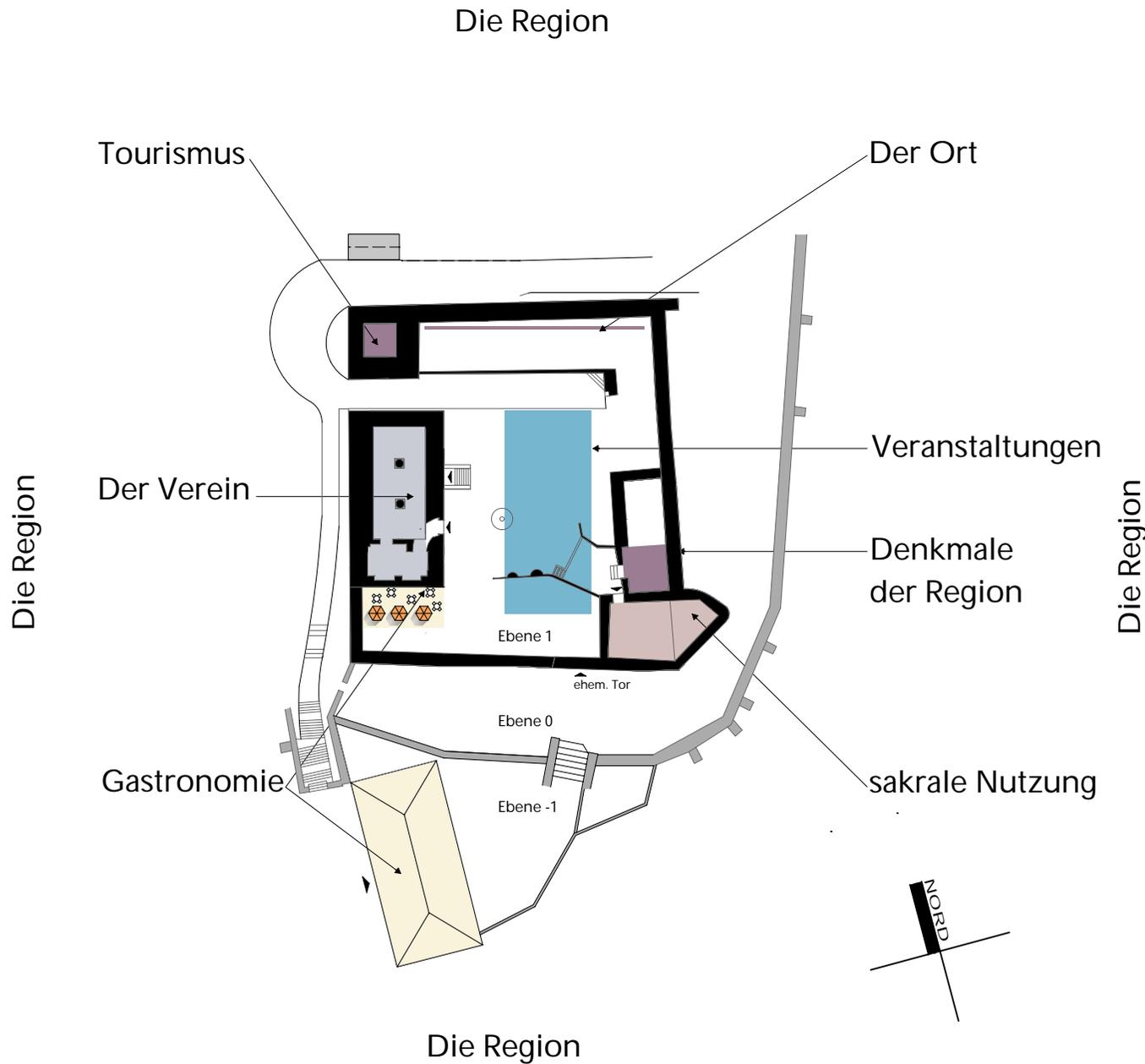


restarc
 Architektur
 Restaurierungsplanung
 Ingenieurbau



Lageplan - Neu

restarc
 Architektur
 Restaurierungsplanung
 Ingenieurbau



Lageplan - Nutzungsstudie

restarc
Architektur
Restaurierungsplanung
Ingenieurbau

- Veranstaltungen**
- Schulbesuche
 - Konzerte
 - Feste
 - Märkte
 - Grünes Klassenzimmer
 - Lesungen
 - Schauspiel

- Die Region**
- Leinepolder
 - Naturschutzgebiet
 - Vögel, Störche
 - Imker
 - Einbecker Bier
 - Saline

- Der Ort**
- Baugeschichte
 - Museale Nutzung
 - Burgenlehrpfad
 - Weiterbauen am Denkmal
 - Aktivierung Burgtor

- Sakrale Nutzungen**
- Gottesdienste
 - Konzerte
 - Taufen
 - Trauungen
 - Trauerfeiern

- Tourismus**
- Blickbeziehung Südharz-Vorland
 - Einbeck
 - Leinetal

- Denkmale der Region**
- Denkmallandschaft in Niedersachsen
 - Digitaler Info-Kubus

- Der Verein**
- Vereinsleben
 - Gemeinschaft
 - Feste
 - Bräuche
 - Erhalt + Überlieferung
 - Nächste Generation

- Gastronomie**
- Burgschänke
 - Catering auf der Burg
 - Themen-Gastronomie



Nutzungsstudie

"Bausteine"

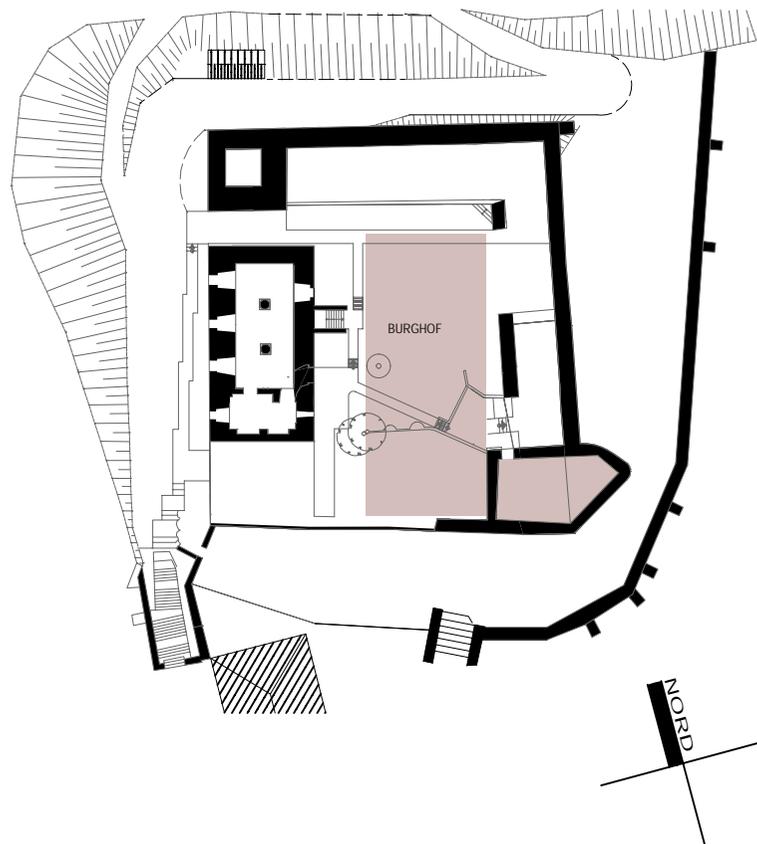
restarc

Architektur
Restaurierungsplanung
Ingenieurbau



Veranstaltungen

Nutzungsstudie



Mit dem Ziel, die Heldenburg einer großen breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, sind Veranstaltungsnutzungen aus allen gesellschaftlichen Bereichen wesentlich. So empfehlen sich Konzerte, Feste, Lesungen, Märkte und Schauspiele aller Art. Darüber hinaus bieten sich Bildungsthemen an, bei denen Schulklassen, Vorschulkinder und weitere Kindergruppen einen erlebnisorientierten Unterricht im Freien erhalten. Die Burganlage verfügt über eine großzügige Offene Freianlage im Burghof unter freiem Himmel, zusätzlich wird in der Kapelle eine überdachte Veranstaltungsfläche angeboten.

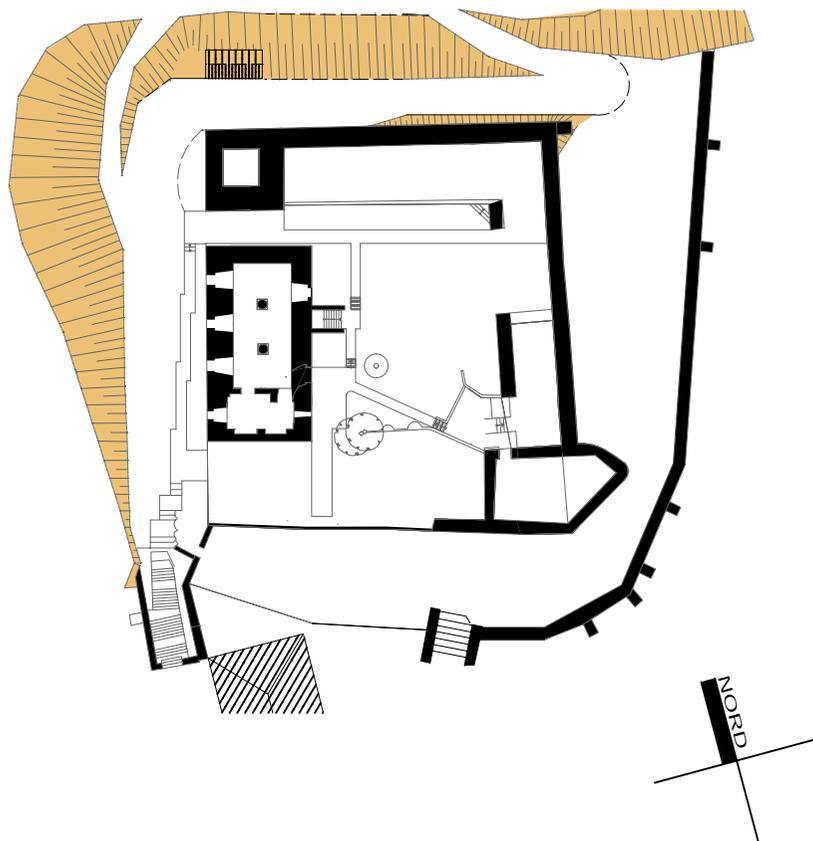
restarc

Architektur
Restaurierungsplanung
Ingenieurbau



Die Region

Nutzungsstudie



Die Besonderheiten der angrenzenden Region werden bedeutungsvoll miteinander verbunden und auf der Heldenburg dargestellt, um die Einbettung der Burganlage in die Landschaft zu beschreiben. So wird das Naturparadies Leinepolder, beginnend von Salzderhelden bis zur Northeimer Seenplatte, mit seinen Schutzgebieten und der reichhaltigen Tierwelt vorgestellt. Darüber hinaus wird über die Saline Salzderhelden mit dem noch vorhandenen Bohrturm und Solebehälter aus dem 19. JH informiert. Weiterhin werden regionale Produkte, wie beispielsweise das Einbecker Bier und Produkte regionaler Imker vorgestellt.

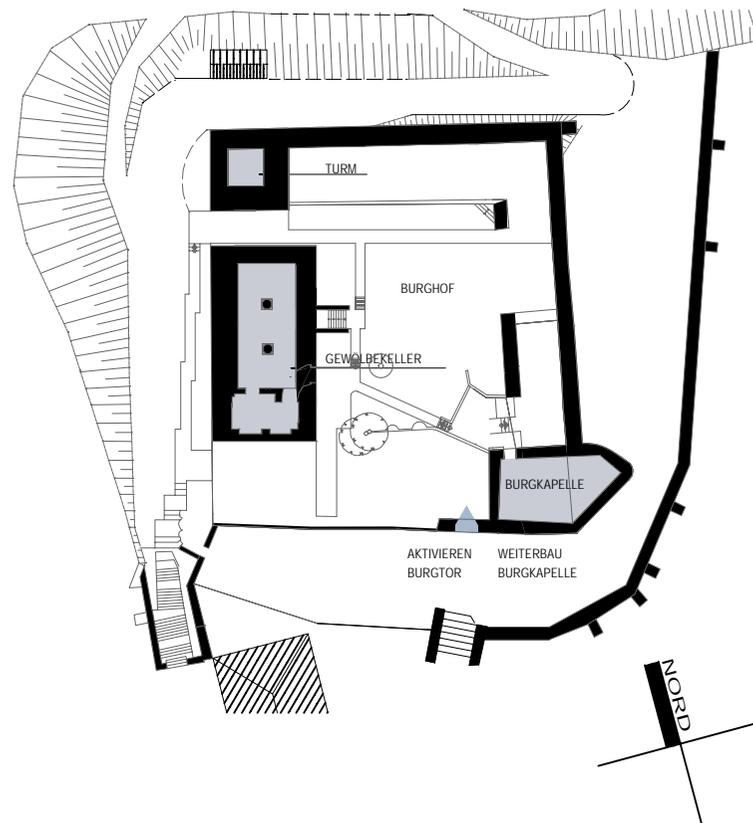
restarc

Architektur
Restaurierungsplanung
Ingenieurbau



Der Ort

Nutzungsstudie



Weitere tragende Säule des Nutzungskonzeptes ist die Vorstellung der Heldenburg, auf einem Bergrücken am linken Leineufer stehend, mit seiner Baugeschichte und den Besonderheiten der Burgschichte in Deutschland. Beispielsweise könnte über einen Burgenlehrpfad die Verknüpfung zum Deutschen Burgenmuseum in Südthüringen geschaffen werden.

Weiterhin wäre die Darstellung der Struktur der Burganlage, mit seinen noch vorhandenen und bereits verloren gegangenen Gebäude und Funktionen wesentlich.

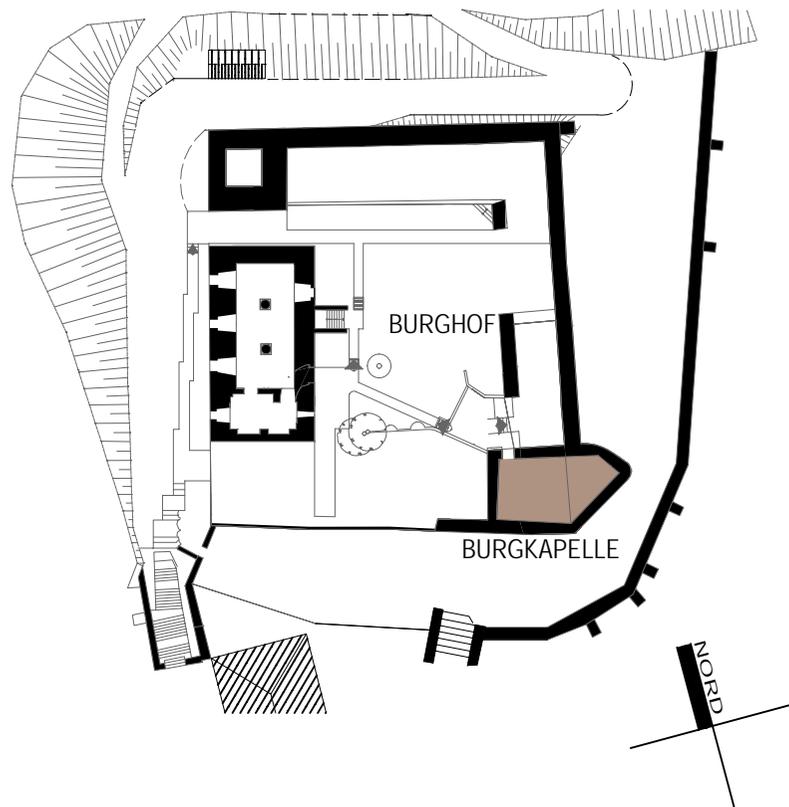
Beschreibungen über Instandhaltungsmaßnahmen sowie die Weiterführung von Baumaßnahmen, einschließlich Wiederaufbau der Burgkapelle, runden das Angebot der Ortsdarstellung ab.

restarc

Architektur
Restaurierungsplanung
Ingenieurbau



Sakrale Nutzung



Der Wiederaufbau der Burgkapelle ist wesentliches Ziel des Nutzungskonzeptes. Dazu erhält der jetzige Kapellengrundriss mit seinen ungeschützten Außenwänden ein neues Dach und die Fassadenöffnungen werden verschlossen. Damit entsteht ein geschlossener Veranstaltungsraum für Gottesdienste, Konzerte, Taufen, Trauungen und Trauerfeiern, welcher ganzjährig nutzbar ist. Die neue Konstruktion wird technisch sowie gestalterisch in sehr hoher Qualität ausgeführt, bleibt damit auch visuell ablesbar und unterstreicht das Vorhaben verträglichen Weiterbauen am Denkmal.

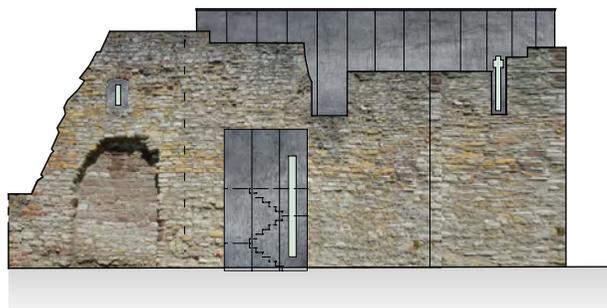
Nutzungsstudie

restarc

Architektur
Restaurierungsplanung
Ingenieurbau



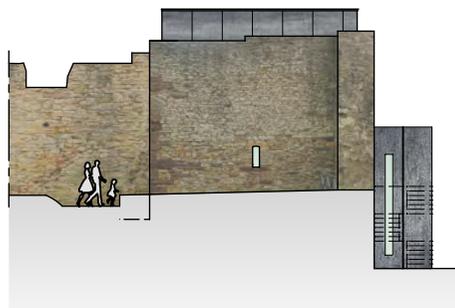
Ansichten Burghkapelle



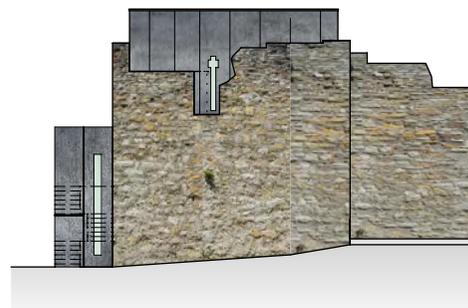
Süd



Nord



West



Ost

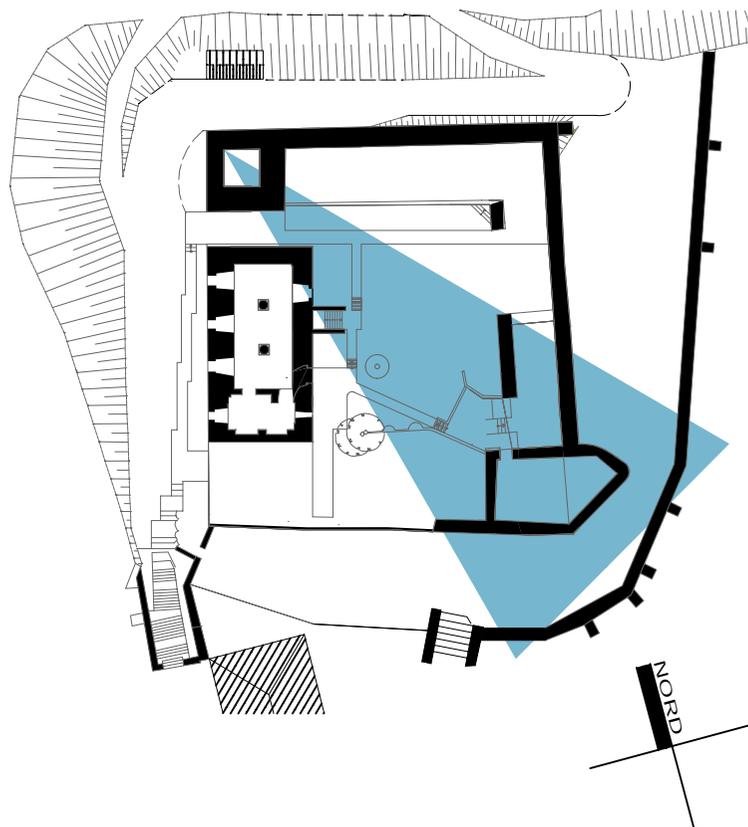
restarc

Architektur
Restaurierungsplanung
Ingenieurbau



Tourismus

Nutzungsstudie



Neben der Einbettung der Gesamtanlage in die Landschaft und die Region ist die touristische Erschließung der Burganlage wesentliches Element des Nutzungskonzeptes. Dafür werden unterschiedliche Zielgruppen angesprochen. Beginnend mit der Einbindung von Wanderrouten in die kleinteilige Landschaft um Salzderhelden herum sind die Blickbeziehungen von der Heldenburg in das Südharz- Vorland äußerst attraktiv. In angrenzenden Ausflugszielen, wie z.B. Einbeck usw. wird ebenfalls auf die Heldenburg hingewiesen.

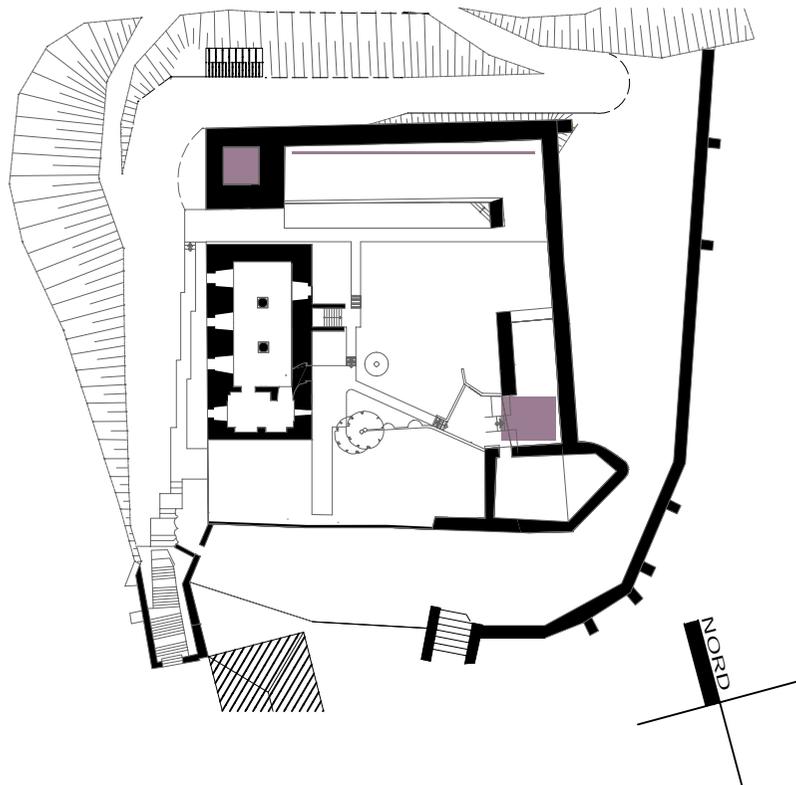
restarc

Architektur
Restaurierungsplanung
Ingenieurbau



Denkmale

Nutzungsstudie



Als besondere mittelalterliche Burganlage in Südniedersachsen stellt die Heldenburg regional übergreifend die wesentlichen kulturhistorischen Denkmale in Niedersachsen in Kooperation mit dem Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege vor. Dazu wird im Bereich des Fürstenhauses ein Informationskubus errichtet, in welchem entsprechende Ausstellungen, überwiegend in digitaler Form dargestellt werden.

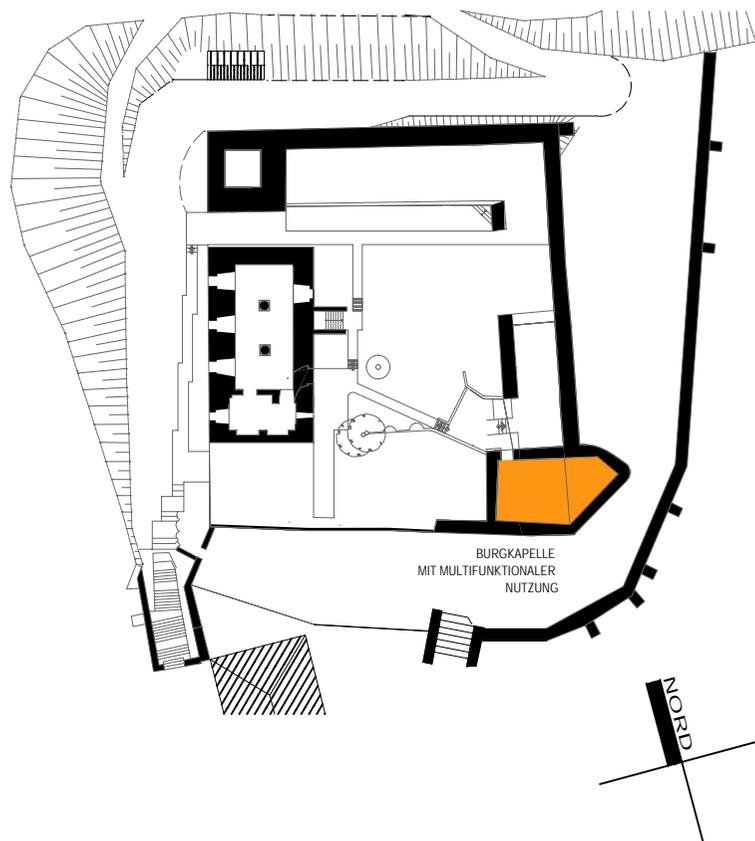
restarc

Architektur
Restaurierungsplanung
Ingenieurbau



Der Verein

Nutzungsstudie



Der Förderverein Heldenburg- Salzderhelden e.V. ist eine weitere tragende Säule des Nutzungskonzeptes um die Betreuung und Erhaltung der Burganlage. Der Verein hat in der Burg seine Heimat. Bei der großen Mitgliederanzahl findet das Vereinsleben in der Heldenburg und der angrenzenden Burgschänke statt. Hier werden die regelmäßigen Veranstaltungen und Versammlungen durchgeführt. Durch die Arbeit des Vereines ist die Betreuung der Burganlage gesichert, auch die Überlieferung der Bräuche und des Wissens um die Anlage in die nächsten Generationen.

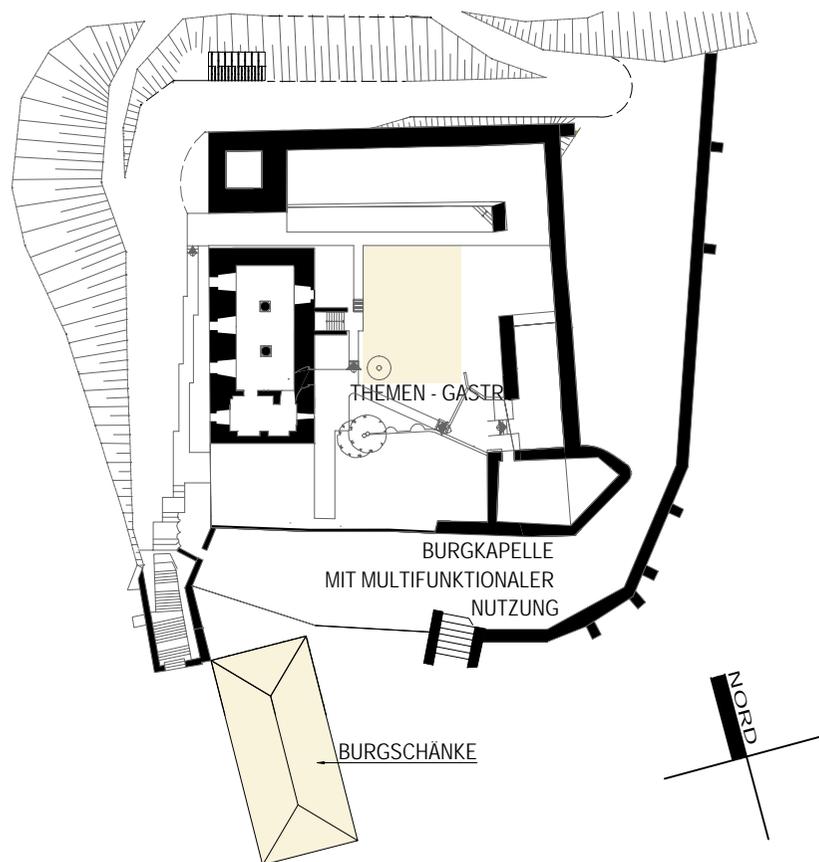
restarc

Architektur
Restaurierungsplanung
Ingenieurbau



Gastronomie

Nutzungsstudie



Die Burschänke, direkt an der südlichen Ringmauer gelegen, ist bereits Bestandteil der Burganlage. Sie ist verlässlicher Anlaufpunkt für Tagesreisende und Einwohner. Bereits jetzt werden neben der Gastronomie auch schon Versammlungen des Fördervereines hier durchgeführt.

Zukünftig wird die Burganlage intensiver in das Gastronomische Konzept eingebunden, z.B. über die Schaffung und Betreibung einer Terrasse südlich des Steinbaues und einer Catering- Bewirtschaftung im Innenhof. Hier sollte besonderer Wert auf den regionalen Charakter der Speisen und Getränke gelegt werden.

restarc

Architektur
Restaurierungsplanung
Ingenieurbau



Kontakt

Lehrmann & Partner GbR

Tel 03 62 59 - 579 - 0
buero@lehrmann-partner.de

Stephan Scheidemann

Tel. 03 62 3 - 200 - 675
restaurator.scheidemann@t-online.de

Waltershäuser Landstraße 27
99880 Waltershausen OT Schmerbach

restarc

Architektur
Restaurierungsplanung
Ingenieurbau

Waltershausen OT Schmerbach, 18.09.2019